



## Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1915  
Signatur: Amb. 4. 637(1915)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

### 5. Gemeindliche Fleischversorgung.

Die gemeindliche Fleischversorgung wurde am 31. März 1914 eingestellt (siehe Verwaltungsbericht 1913/14 S. 330); es kann also fernerhin nicht mehr darüber berichtet werden.

### 6. Seefischverkauf.

Der Verkauf ging, wie 1914, ununterbrochen durch das ganze Jahr. Alleinige Verkaufsstelle war die alte Fleischhalle. Nur in der Karwoche erhielt der Viktualienhändler Frosch, Sperberstraße 25, mehrere Zentner Seefische zum Verkauf auf Rechnung der Stadtgemeinde.

Zu den verschiedenen Neueinrichtungen, die im Laufe des Jahres ins Leben traten, zählt auch die Beschaffung eines weiteren „Einsatzbehälters“. Dieser ist ein verzinnertes Gefäß, in welchem eine künstliche Kältemischung hergestellt wird. Hierdurch wird Eis gespart und die Haltbarkeit der Fische wesentlich gefördert. Die ausgedehnte Verwendung dieser Einrichtung hat sich besonders in den heißen Sommermonaten sehr bewährt.

Im Juli wurde versucht, den Verkauf von getrocknetem Salzfisch (Klippfisch) hauptsächlich als Volksnahrungsmittel einzuführen; denn diese Fischart gehört zur Dauerware und hält sich lange Zeit. Da der Verkauf im getrockneten Zustande nicht gelang, wurde der Fisch gewässert und kam dann zur Abgabe. Den Käufern wurden Anweisungen zur Zubereitung beigegeben. So ging der Verkauf vor sich bis auf einen kleinen Rest, der zu technischen Zwecken verwendet wurde. Von einer weiteren Bestellung des Fisches wurde jedoch abgesehen.

Der Gesamtumsatz an Seefischen, Salzheringen und Räucherfischen, nach der Art der Fische und auf die einzelnen Monate verteilt, gestaltete sich folgendermaßen.

Monat	Zentner																	Zusammen				
	Schellfisch ohne Kopf	Schellfisch mit Kopf	Brat-Schellfisch	Kabeljau ohne Kopf	Seelachs ohne Kopf	Seeaal ohne Kopf	Seehardt ohne Kopf	Goldbarsch	Maifisch	Knurrhahn	Schollen	Brassen	Seeforellen	Steinbutten	Heilbutt	Tarbutt	Flusshecht		Schleiel	grüne Heringe	Klippfisch	
Januar .	15,—	13,—	1,—	30,—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59,—
Februar .	11,—	3,—	—	31,50	11,55	0,50	—	4,—	—	—	—	—	7,—	—	—	—	—	—	6,—	—	—	74,55
März .	11,—	11,—	2,—	22,—	6,—	14,19	—	5,—	—	—	—	—	6,—	—	—	—	—	—	54,80	2,10	—	135,09
April .	20,—	8,—	13,90	34,45	16,—	5,55	—	0,37	—	—	—	—	1,—	—	—	—	—	—	18,—	—	—	118,27
Mai .	13,50	1,10	2,—	5,—	12,10	2,25	—	1,45	3,—	—	1,—	—	—	0,25	1,50	1,—	3,10	—	7,20	1,90	—	56,35
Juni .	—	—	6,10	5,—	4,—	4,—	6,15	0,25	0,90	—	—	—	—	—	—	—	0,35	0,15	—	—	—	26,90
Juli .	—	8,—	4,50	12,—	6,—	2,20	2,35	—	—	2,05	0,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,80	39,40
August .	—	2,—	5,50	8,—	4,—	6,—	4,—	—	—	—	0,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30,—
Septemb.	8,—	—	10,50	10,—	5,—	7,—	5,—	—	—	—	0,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46,—
Oktober .	—	13,—	11,—	9,—	7,—	8,05	4,—	—	—	—	4,—	—	—	—	—	—	0,50	—	—	—	—	56,55
Novemb.	25,97	17,16	9,—	23,20	6,03	3,55	6,—	0,80	—	4,25	2,—	0,95	—	—	1,50	—	—	—	—	—	—	100,41
Dezemb.	19,—	—	—	20,—	11,—	—	—	—	—	2,10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52,10
Im Jahr	123,47	76,26	65,50	210,15	88,68	53,29	27,50	11,87	3,90	8,40	8,50	0,95	14,—	0,25	3,—	3,—	3,95	0,15	86,—	5,80	—	794,62

Außerdem wurden noch 260 Kisten Bücklinge verkauft.

Während die Bevölkerung Fische mit Kopf in den Vorjahren nur ungeru kaufte, machte sich im Berichtsjahre eine ziemliche Zunahme des Verbrauchs bemerkbar.

Die Fische wurden durch das ganze Jahr von derselben Firma aus Geestemünde bezogen.

Der Aufschlag zur Deckung der Spesen auf die Verkaufspreise der einzelnen Sendungen betrug bis zum Herbst fast immer 5—7 % für das Pfund. Als aber die Preise für sämtliche Fischarten stiegen und aus dem Jahresverkauf sich ein kleiner Gewinn ergab, so